

Konzept zur Jugendarbeit in Fischenthal



1. Einleitung

Kinder und Jugendliche machen fast ein Viertel (23.6%) der Fischenthaler Bevölkerung aus. 2020 waren 17.2% der Bevölkerung Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre und 6.4% Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren. 207 Kinder besuchten die Primar- und 88 Jugendliche die Sekundarschule.

In Fischenthal wachsen junge Menschen auf, sie leben mit ihren Familien hier, gehen zur Schule, starten ins Berufsleben und verbringen hier einen grossen Teil ihrer freien Zeit. Dabei werden wesentliche Kompetenzen und Ressourcen erworben, Verhaltensweisen trainiert und Selbstwirksamkeit erfahren. Den Jugendlichen in Fischenthal soll es ermöglicht werden, vielfältige Erfahrungen zu sammeln, Beziehungen zu leben, Erfolge zu feiern, Grenzen auszuloten, Fehler zu machen, Fähigkeiten zu stärken, neue Kompetenzen zu erlernen. Diese Prozesse sind wichtig, damit sie ihr eigenes Leben gestalten und ihren Beitrag an die Gesellschaft leisten können. Die Jugendarbeit Fischenthal möchte sie bei diesen Prozessen unterstützen.

Jugendliche sollen erfahren, dass sie mit Eigeninitiative, Selbstverantwortung und durch aktives Mitwirken ihre eigenen Lebensumstände und das Dorf, in dem sie leben, mitgestalten können. Die Aufgabe der Jugendarbeit besteht in erster Linie darin, Jugendliche zur Partizipation anzuregen und sie bei der Umsetzung ihrer Anliegen und Ideen zu unterstützen.

2. Ausgangslage

Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind den FischenthalerInnen wichtig. So hat sich eine Mehrheit für den Erhalt des Schwimmbades ausgesprochen und die Badi konnte 2019 aufwändig renoviert werden. Auch Jugendarbeit war in Fischenthal immer wieder mal ein Thema. Es gab früher einen Jugendtreff, der am Anfang gut funktionierte. Rückmeldungen zufolge war er zu wenig betreut und später soll es Probleme mit Alkohol und Drogen gegeben haben, worauf der Jugendtreff wieder geschlossen wurde.

Zurzeit gibt es in Fischenthal keine von der politischen Gemeinde organisierte Jugendarbeit, es gibt aber verschiedene Angebote von Vereinen, den Landeskirchen und Privatpersonen.

Aus der Werkstatt F ist das Projekt «Aufbau einer professionellen Jugendarbeit (2021)» hervorgegangen, in der Bevölkerung besteht das Bedürfnis nach einer offenen, konfessionell unabhängigen Jugendarbeit, die durch die Gemeinde getragen wird. Es wurden verschiedene Ideen gesammelt und es gibt einige Personen, die sich gerne engagieren würden.

Aus diesem Grund hat Urs Gander den Auftrag erhalten, eine Bedarfs- und Umsetzungsplanung für den Jugendbereich zu erstellen. Er hat zahlreiche Interviews mit schulischen Fachpersonen, Organisationen, Vereinen, Eltern, Freiwilligen und SchülerInnen zwischen 3. Klasse bis 3. Oberstufe geführt. Die Resultate und Erkenntnisse aus diesen Gesprächen werden im folgenden Kapitel ausgeführt.

3. Bestandesaufnahme

In Fischenthal gibt es bereits ein vielfältiges und breites Angebot für Kinder und Jugendliche, organisiert durch Vereine, Sportclubs und engagierte Freiwillige. Diese leisten in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit einen wertvollen Beitrag zum Wohlergehen der Fischenthaler Bevölkerung. Die Angebote funktionieren gut und werden sehr geschätzt.

Es macht daher Sinn, sich zuerst einen Überblick über die bestehenden Angebote zu verschaffen. Viele Kinder und Jugendliche besuchen auch Vereine in der Region, auf diese wird in diesem Konzept nicht eingegangen.

Organisation	Angebot	Alter der Teilnehmenden	Häufigkeit	Bemerkungen
Familientreffpunkt	Chrabelgruppe	Kleinkinder bis Kindergarten	wöchentlich	
	Chinderhüeti		wöchentlich	
	Spielkafi	ab Kindergarten bis 3.- 4. Klasse	wöchentlich	
	Anlässe	alle bis ca. 6. Klasse		Kerzenziehen
TV Fischenthal	EIKi Turnen	Kleinkinder	wöchentlich	
	Kinderturnen	Kindergartenalter	wöchentlich	
	Mädchenriege/Jugi klein	7 bis 10 Jahre	wöchentlich	Sporttage und Ausflüge
	Mädchenriege/Jugi gross	11 bis 15 Jahre	wöchentlich	Sporttage und Ausflüge
	Damenriege + Aktive	ab 16 Jahren	wöchentlich	Sporttage und Ausflüge
Skiclub Fischenthal	Jugendorganisation (JO)	1. bis 9. Klasse	wöchentlich	ca. 2 Ausflüge/Jahr
TV Gibswil Ried	MuKi/VaKi Turnen	3 Jahre bis Kindergarten	wöchentlich	

	Kinderturnen	Kindergartenalter	wöchentlich	
	Mädchenriege/ Jugi klein	1. bis 4. Klasse	wöchentlich	Sporttag und Ausflug
	Mädchenriege/ Jugi gross	5. bis 9. Klasse	wöchentlich	Sporttag und Ausflug
Sprungschanze Gibswil	Skispringen	7 bis 20 Jahre	wöchentlich	Anlässe und Ausflüge
	Bachtel Jump Days	7 bis 20 Jahre	unregelmässig	
Reformierte Kirche	Ameisli	5 bis 8 Jahre		
	Jungschar	9 bis 13 Jahre	2 x pro Monat	Sommerlager
	Teeny-Club	ab 6. Klasse	1 x pro Monat	Sommerlager
	Fiire mit de Chline	3 bis 7 Jahre	4 x pro Jahr	
	Unti	3. und 4. Klasse	wöchentlich	
	Jugendgottesdienst	5. und 6. Klasse	wöchentlich	
	Konfirmations-Unterricht	3. Oberstufe	wöchentlich	Konflager
	Musical	4. Klasse bis ca. 2 Oberstufe	alle 2 Jahre	

Dies ist nur ein Überblick über die wichtigsten mir bekannten Organisationen im Jugendbereich, es wäre wohl sinnvoll, in einem zweiten Schritt eine komplette aktuelle Liste anzufertigen.

Das Angebot der Vereine ist stark auf sportliche Betätigung ausgerichtet und bietet für Kinder und Jugendliche jeden Alters etwas. Für junge Menschen, die sich lieber anderweitig beschäftigen möchten, gibt es eher wenige Möglichkeiten.

Für Kleinkinder und Kinder bis ca. 10 Jahre bestehen unabhängige Angebote des Familientreffpunktes. Für Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren bietet einzig die reformierte Kirche eine Alternative zu Sport. In Jungschar und Teeny-Club sind zwar grundsätzlich alle willkommen, da aber jeweils eine biblische Geschichte erzählt wird, ist es naheliegend, dass vor allem jene Kinder diese Angebote besuchen, die einen Bezug zum christlichen Glauben haben.

4. Erkenntnisse aus den Interviews

Was läuft gut?

Viele Kinder und Jugendliche fühlen sich in Fischenthal wohl, sie nehmen aktiv am Vereinsleben teil. Sie treffen sich mit Freunden und organisieren sich selbständig. Das Angebot der Sportvereine, die Natur und die Badi werden sehr geschätzt. Sie ist ein wichtiger Treffpunkt im Dorf und ihre Öffnung wird sehnlichst erwartet. Geschätzt wird neben der schönen Anlage, dass man einfach hingehen kann, ohne sich zu verabreden und immer jemanden trifft. Genau so verhält es sich beim Skilift, auch er wird

zum Treffpunkt, sobald er geöffnet ist. Der Pumptrack, welcher 2020 auf dem Hartplatz beim Schulhaus Schmittenbach aufgestellt wurde, ist den Jugendlichen sehr positiv in Erinnerung geblieben. Fischenthal ist ein Dorf, vieles läuft unkompliziert, bilateral und inoffiziell. Die Menschen kennen sich. Wenn man etwas möchte oder eine Frage hat, kontaktiert man die betreffende Person direkt, das vereinfacht vieles.

Jugendarbeit

Eine durch die Gemeinde getragene Jugendarbeit wird grossmehrheitlich unterstützt.

Herausforderungen

Junge Menschen möchten etwas erleben, sie möchten neue Erfahrungen sammeln, Grenzen ausloten, zusammen etwas unternehmen oder «in den Ausgang» gehen. Fischenthal ist eine kleine Gemeinde, die zusätzlich noch auf drei Dörfer und mehrere Weiler verteilt ist. Wenn die Badi geschlossen ist und der Skilift noch nicht in Betrieb, fehlt ein Platz, an dem sich die Jugendlichen treffen können. Es gibt kein Dorfzentrum, in dem etwas läuft.

Einige treffen sich am Bahnhof oder auf dem Schulareal, sie hängen rum und langweilen sich. Dies löst Frust aus. Sie kommen auf blöde Ideen, es kam auch schon zu Sachbeschädigungen. Andere ziehen sich vielleicht zurück, spielen am Computer oder orientieren sich ausserhalb, gehen nach Wald, Rüti oder Bauma, in der Hoffnung, dort etwas zu erleben.

Für Aussenseiter stellt sich eine weitere Herausforderung. Wenn es in der Schule nicht gut läuft oder sie gemobbt werden, ist es fast unmöglich, sich dieser Situation in der Freizeit zu entziehen. Egal wo sie hingehen, sie werden überall auf die gleichen Kollegen treffen.

Für Jugendliche, gerade auch für Mädchen, die sich nicht für Sport begeistern oder am Moped schrauben wollen, gibt es wenig Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten zu treffen. Dadurch besteht die Gefahr, dass intellektuell, gestalterisch oder musisch Interessierte Jugendliche ausgeschlossen werden.

Möchten Jugendliche ausserhalb von Fischenthal Vereine besuchen, die ihren Interessen mehr entsprechen, sind sie oft auf den Fahrdienst ihrer Eltern angewiesen. Dies verstärkt die Ungleichheit unter den Jugendlichen. Nicht alle Eltern können oder wollen ihre Kinder jeweils ins Training fahren. Es besteht der Wunsch nach mehr öffentlichen Sport- und Spielplätzen.

Im Dorf wird viel geredet, jeder weiss über alles Bescheid, bei Problemen kann dies für die Betroffenen eine zusätzliche Belastung sein, ein kleines Problem kann schnell grösser werden.

Es gibt bisher keine Angebote, an denen Jugendliche aus Regelklassen und Jugendliche mit Beeinträchtigung aus Fischenthal miteinander in Kontakt kommen.

Rauschmittel

Wie in jedem Dorf werden auch in Fischenthal Rauschmittel konsumiert. Die meisten Interviewten sind allerdings der Meinung, dass sich der Konsum unter den Jugendlichen zurzeit im Rahmen bewegt. Es wird geraucht, gekifft und teilweise exzessiv Alkohol getrunken. In der Schule ist Snoozen ein Thema. Der Konsum verhält sich wellenartig und kann sich von Jahrgang zu Jahrgang stark unterscheiden.

Meinungen zum Jugendtreff

Ein Jugendtreff wird von den Befragten grundsätzlich befürwortet und von den Jugendlichen gewünscht. Er soll offen für alle und gut betreut und begleitet sein. Wenn möglich nicht durch Eltern oder Angehörige der Jugendlichen. Die Jugendlichen sollen selber etwas organisieren und eigene Anlässe durchführen können.

Anlaufstelle für Jugendliche

Eine Anlaufstelle für Jugendliche wird als sinnvoll erachtet. Auch wenn sich nur wenige Jugendliche mit Problemen an sie wenden, ist es doch für alle Jugendlichen gut zu wissen, bei wem sie sich bei Bedarf melden könnten. Wichtig ist, dass die Person präsent ist und die Jugendlichen eine Beziehung zu ihr aufbauen können.

Zusammenarbeit

Die vielen Vereine in Fischenthal arbeiten weitgehend unabhängig von einander. Die Mitglieder kennen sich zum Teil privat, aber es gibt zurzeit kein offizielles Gefäss, welches die Zusammenarbeit unter den Vereinen regelt. Diese Unabhängigkeit wird von vielen geschätzt.

In gewissen Bereichen wäre jedoch eine Zusammenarbeit sinnvoll. Zum Beispiel bängen einige Vereine um ihren Nachwuchs und würden gerne vermehrt in der Schule Mitglieder werben. Die Schule ist in diesem Punkt zurückhaltend, da sie sich auf ihre eigenen Aufgaben konzentrieren möchte.

Die Jugendarbeit könnte hier als Bindeglied zwischen Vereinen, Jugendlichen und Schule auftreten und so die Situation für alle verbessern.

Viele der Befragten fänden es gut, wenn es bei der Gemeinde eine offizielle Ansprechperson für Freiwilligenarbeit geben würde.

Dies war eine Zusammenfassung der Themen, welche in den 22 geführten Interviews im Bereich Jugendarbeit, bei den neun Klassenbefragungen und in Einzelgesprächen mit Jugendlichen genannt wurden.

Im Folgenden werden mögliche Ziele, Leitlinien und konkrete Umsetzungsvorschläge für Fischenthal im Bereich der Jugendarbeit vorgeschlagen und erläutert.

5. Zielsetzung und Leitlinien der Jugendarbeit

Zielsetzung

Die Jugendarbeit ist Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Sie setzt dann an, wenn die Jugendlichen frei haben und sich nicht in der Schule oder in der Ausbildung befinden.

Die Jugendarbeit fördert die Jugendlichen in ihrer Entwicklung und bietet denjenigen, welche in ihrer Freizeit wenig organisiert sind, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Die Jugendarbeit schafft mit dem Jugendtreff einen Begegnungs- und Entwicklungsraum für junge Menschen. Sie ist nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen dran und versteht sich als Brückenbauerin zwischen den Jugendlichen und der Erwachsenenwelt.

Leitlinien der Jugendarbeit

Mitgestaltung (Partizipation)

Die Jugendarbeit bietet im geplanten Jugendtreff viel freien Handlungs- und Gestaltungsraum. Sie geht dabei von Prinzipien wie Offenheit, Freiwilligkeit und Mitwirkung aus. Die Jugendarbeit orientiert sich an den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen der Kinder und Jugendlichen. Sie fördert deren Selbständigkeit, Eigenverantwortung und Kreativität.

Umgang und Werte

Die Jugendarbeit ermöglicht mit dem Jugendtreff und verschiedenen Anlässen ein Zugehörigkeitsgefühl und stärkt den Beziehungsaufbau unter den Jugendlichen. In den Angeboten der Jugendarbeit begegnen sich die Teilnehmenden mit Wertschätzung, Geduld, Neugier, Fairness und Humor. Ausgrenzung und Diskriminierung werden nicht toleriert.

Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

Um mit den vorhandenen Ressourcen eine optimale Wirkung zu erzielen, arbeitet die Jugendarbeit mit der Schule, Vereinen, Organisationen und EinwohnerInnen zusammen, sie versteht sich als Bindeglied zwischen den Beteiligten und ist bestrebt Kontakte zu knüpfen und Informationen weiter zu leiten. In Gremien vertritt die Jugendarbeit die Interessen der Jugendlichen. Wo sinnvoll und möglich, wird Jugendlichen direkte Mitsprache gewährt.

Raum für Jugendliche

Ein eigener Raum hat für Jugendliche eine grosse Bedeutung, sei es bezüglich Sozialisation, Identitätsbildung und der Auseinandersetzung mit Werten und Normen. Räume werden von Jugendlichen oft anders gestaltet und genutzt als von Erwachsenen vorgesehen. Dies zu akzeptieren kann für Erwachsene zuweilen eine Herausforderung sein.

Information und Beratung

Die Jugendarbeit unterstützt Jugendliche in der Entwicklung ihrer eigenen Identität. Bei Fragen, Problemen und Krisen hört sie aktiv zu und unterstützt die Jugendlichen bei der Lösungsfindung. Sie weist auf Informations- und Beratungsangebote hin und begleitet die Jugendlichen bei Bedarf.

6. Umsetzungsmassnahmen

Die Jugendarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. In diesem Kapitel folgen konkrete Vorschläge zur Umsetzung der genannten Wünsche und Bedürfnisse.

Jugendtreff

Ein zentraler Punkt beim Aufbau der Jugendarbeit in Fischenthal ist die Schaffung eines Jugendtreffs. Dabei handelt es sich um einen Raum, in dem sich Jugendliche wohl fühlen, den sie gestalten und nach ihren Bedürfnissen nutzen können. Er ist zu definierten Zeiten geöffnet und wird betreut. Die Jugendlichen gestalten ihr Programm weitgehend selbständig, dabei werden sie von der Jugendarbeit unterstützt. Ein geeigneter Ort dafür wird gemeinsam mit den Jugendlichen gesucht. Er soll gut erreichbar sein und möglichst nicht in einem Wohngebiet liegen.

Da der Altersunterschied zwischen Viertklässlern und Jugendlichen Ende Oberstufe beträchtlich ist, werden die Kinder und Jugendlichen in mindestens zwei Gruppen eingeteilt, eine Einteilung in Mittel- und OberstufenschülerInnen bietet sich an.

Es wurden sehr viele Vorschläge genannt, die im Jugendtreff gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt werden könnten. Angedacht sind dabei folgende Ideen:

- zusammen Kochen und Essen
- Kinoabend
- Musik und Disco
- Spiele und Game Night

Von den Jugendlichen gewünschte Einrichtung Jugendtreff:

- Chill-Ecke mit Sofa, Sitzsäcke und Hängematten
- Musikanlage, LED-Lichter, Beamer und Leinwand, W-Lan
- kleine Küche oder Bar/Kiosk mit Hotdog- und Popcornmaschine
- Töggelikasten, Billard, Darts, Ping Pong-Tisch, Fitnessecke
- Graffiti-Wand
- Feuerstelle draussen mit Grillmöglichkeit
- Aussenplatz mit Wiese und Trampolin/Air Track

Kurse

Kinder und Jugendliche haben oft viele Interessen und Fähigkeiten. In Kursen, die sie im Jugendtreff selber anbieten oder organisieren, vertiefen sie Themen, die sie interessieren oder vermitteln ihr eigenes Wissen an interessierte Kollegen und Kolleginnen. Sie erleben dabei, dass die Rolle der Lernenden und jene der Lehrenden im Alltag oft nahe beieinander liegen und sich natürlich abwechseln. Ausserdem haben sie die Möglichkeit, sich mit Dingen zu beschäftigen, die sie gerade interessieren. Mögliche Themen, welche genannt wurden:

- Tanzchoreografie
- Graffiti
- Breakdance
- Filmschneiden
- Freizeitwerkstatt
- Naturschutz

Anlässe und Ausflüge

Jugendliche sind neugierig und wollen in ihrer Freizeit neue Aktivitäten ausprobieren. Sie beteiligen sich aktiv an der Gestaltung von Freizeit-Projekten und bringen eigene Ideen ein.

Gemeinsam werden Anlässe und Ausflüge organisiert und durchgeführt. Die Jugendlichen lernen dabei zu planen, Verantwortung zu übernehmen und ihre Freizeit selber aktiv zu gestalten. Sie arbeiten mit Kollegen und Umfeld zusammen und erleben Selbstwirksamkeit. Auch hier sind schon mehrere Vorschläge eingegangen.

- Übernachten in der Badi
- Sommerolympiade in der Badi mit JO, zum Beispiel 1. August
- Sportanlass in der Badi (z.B. Volleyballturnier, Hochsprung)
- Bouncelab Rüti, Bowling
- Klettern, Schlitteln, Schlittschuhlaufen, Biketouren, Trailrunning
- Openairkino, Zelten
- Midnightbasketball, Volleyballnacht

Projekte

Es gibt viele Jugendliche, die gute Ideen haben, was sie in Fischenthal umsetzen möchten. Leider verlaufen diese Ideen und Projekte der Jugendlichen oft im Sand, weil sie selber nicht weiterkommen oder nicht wissen, wo sie sich Unterstützung holen können. Die Jugendarbeit unterstützt motivierte, engagierte Kinder und Jugendliche dabei, mehrheitsfähige Ideen umzusetzen.

- Pumptrack
- Skaterpark
- Mountainbike-Trail im Wald
- Fussballgoals in Badi

Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche

Die Jugendarbeit ist eine niederschwellige Anlaufstelle für Fragen aller Art und offen für alle Kinder und Jugendlichen aus Fischenthal. Sie unterstützt Jugendliche direkt oder vermittelt Kontakte zu anderen Hilfsangeboten oder Fachstellen. Dabei begleitet sie die Kinder und Jugendlichen je nach Bedarf. Damit die SchülerInnen sich mit Fragen oder Problemen an sie wenden, braucht es vor allem Vertrauen. Die Jugendarbeit pflegt eine professionelle Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen, ein gesunder Umgang mit Nähe und Distanz ist zentral. Die Jugendarbeit untersteht der Schweigepflicht, sie darf persönliche Informationen der Kinder und Jugendlichen nur in begründeten Fällen ohne ihr Einverständnis weiterleiten. Die Jugendarbeit wendet sich bei Bedarf an die Schulsozialarbeit, um mit ihr das weitere Vorgehen zu besprechen.

Sonstiges

Die Jugendarbeit pflegt Kontakte zu verschiedensten Personen und Organisationen im Jugendbereich. Es bietet sich an, dass sie dabei die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Akteuren fördert.

- Politische Gemeinde
- Schule, Schulsozialarbeit
- Vereine (Vorstellungstag für Jugendliche, Vereins-Flyer auflegen)
- Familientreffpunkt
- Ausserschulisches Lernen
- Kirche, Jungschar, Teeny-Club

Gründung einer Jugendkommission

Zur Planung der Jugendarbeit und zur Vernetzung mit anderen Akteuren im Kinder- und Jugendbereich wird eine Jugendkommission eingesetzt. Die Zusammensetzung besteht aus Verantwortlichen der Schule und des Familientreffpunkts, Delegierten aus Vereinen und Kirchgemeinde sowie weiteren Freiwilligen und Jugendlichen.